



Die Zahl der Einbrüche steigt an. Die Sommermonate sind für Kriminelle oft ein gefundenes Fressen. In Frankreich wird durchschnittlich alle drei Minuten ein Einbruch verübt.

Zwei schemenhafte Silhouetten auf einer Terrasse, zwei Einbrecher, die sich bereit machen, zur Tat zu schreiten. Nur die Überwachungskamera des Hauses wird sie von ihrem Vorhaben abhalten. Sowohl tagsüber als auch nachts ist der Sommer die beliebteste Jahreszeit für Einbrecher. Im letzten Jahr fand mehr als jeder fünfte Einbruch in den Monaten Juli und August statt. Ein Wohnungs-Syndikat in der Region Ile-de-France verwaltet 25.000 Wohnungen und stellt jedes Jahr Dutzende von Einbrüchen fest. Aber Vorsichtsmaßnahmen, wie z. B. das Schließen der Fensterläden, können die Arbeit der Einbrecher erschweren oder verhindern.

Gefahr durch soziale Netzwerke

Doch egal, wie gut man sich und seine Wohnung oder sein Haus schützt, den geübtesten Einbrechern gelingt es immer, eine Schwachstelle zu finden. Das erklärt ein reuiger Einbrecher, der zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt wurde, auf dem Sender France 2. Heute möchte er die Menschen vor den Risiken warnen, da er sich bewusst ist, welches Trauma ein Einbruch verursachen kann. Aber unsere Gewohnheiten in sozialen Netzwerken führen auch zu einer neuen Methode des Diebstahls für Einbrecher. Sie wissen manchmal alles über uns und nicht selten ist es genau das, was ihnen unsere Türen weit öffnet.